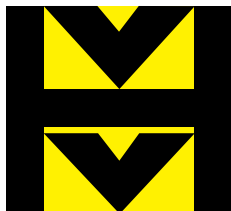


Inhalt

	Seite/n	Nr. 103, Februar 2010
100 Jahre VVH	1–3	Auflage 3000
Umzonungen an der Schulhausstrasse	4	Herausgeberin: Gemeinde 8704 Herrliberg
Pass 10 / neues Passbüro	5	gemeinde@herrliberg.ch
Neue Mitarbeiterin	6	www.herrliberg.ch
Vereine laden zum Mitmachen ein		
– HEGA 10	6	
– Dorfevent	7	
– Nacht-BusfahrerInnen gesucht	8	

Beilage: Veranstaltungen/Termine 2010

1910 – 2010 Der VVH feiert sein 100-jähriges Bestehen



Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Herrliberg (VVH) feiert und blickt auf eine kreative und abwechslungsreiche Vereinsgeschichte zurück. Die Aufgaben sind heute genauso aktuell, wie zur Zeit der Gründung. Seit 1910 setzt sich der VVH für die Bereiche Dorfbild, Naturerhalt, Kontakte sowie Dorfgeschichte ein und hat viele Institutionen angeregt oder ins Leben gerufen, die sich heute grosser Beliebtheit erfreuen. Der VVH besteht seit vielen Jahren aus mehreren Teams, die sich für die Gemeinde engagieren, den Dorfgeist fördern sowie zur Wohn- und Lebensqualität beitragen. Im Herrliberger Kalender 2010 wird darüber mehr zu lesen sein.

Erholungsorte

Zwischen 1920 und 1940 schafft der VVH Anreize, um den Zürichsee als Erholungsort zu erleben. Erstmals wird ein Inventar von schützenswerten Bäumen erstellt. Zwischen 1940 und 1960 sind der Weg im Rossbachtobel und ein gedeckter Schiffsteg sowie die Mitarbeit bei der 600-Jahrfeier (1951) Themen der Vereinsarbeit. Später beginnt, auf Initiative des VVH, die Diskussion über die Renovation der Vogtei. 1967 wird zur Schulhauseinweihung Rebacker das Musical "Aufstand im Schlaraffenland" angeregt. In den 1970er Jahren entsteht u.a. ein Rastplatz im Rossbachtobel (Rudolf-Egli-Platz), und es wird dort der Waldlehrpfad geschaffen (1976) und 2010 erneuert. Jean-Jacques Vaucher dreht 1975 im Auftrag des VVH den Dorffest-Film.

Ortsgeschichte

Der VVH legt Sammlungen (Postkarten, Objekte etc.) an und bildet so den Grundstock für das Dorfarchiv, das 1991 seine Tätigkeit aufnahm. Die VVH-Gruppe Archiv erstellt immer wieder Texte mit ortsgeschichtlichem Inhalt, u.a. für das 2003 von der Gemeinde heraus-gegebene Büchlein „Herrliberg auf alten Ansichtskarten 1899 bis 1960“, für den Bereich Ortsgeschichte auf der Gemeindefwebseite und regelmässig für die Zürichsee-Zeitung.

Kalender

Auf Initiative von Architekt Edi Lanners und Hans Kasser (Grafiker, Redaktor) erstmals 1977 erschienen, ist der Herrliburger Kalender aufgrund seiner inhaltlich und gestalterisch hohen Ansprüche längst zum Sammelobjekt geworden. Das durch die Gemeinde finanzierte Heft ist eine jährlich aktualisierte Fassung der "Geschichte der Gemeinde Herrliberg". Die themenbezogenen Beiträge, liebevoll und mit viel sachkundigem Verständnis verfasst, sprechen einen grossen Leserkreis an.

Herrliburger Kalender gibt es seit 1977



Dorfbild

Die Gruppe Dorfbild unterbreitet Vorschläge für Verbesserungen auf öffentlichem Grund. Ihre Tätigkeiten umfassen 1979 etwa eine Bestandesaufnahme von Herrliburger Kachelöfen oder Abklärungen über die Machbarkeit von Wohnstrassen. Auch lässt der VVH 1979 die Ortstafel am Schiffsteg erstellen. Weiter eingesetzt hat sich das Team u.a. für die Renovation des Brunnens an der Geissbühlstrasse (1981) oder für den Erhalt des Dorfplatzes. 1991 wird die kunstvolle Besprayung der Bahnhofunterführung durch den bekannten Herrliburger Künstler Guy Dessauges angeregt (gestorben 2009).

Die Farbgestaltung der Bahnhofunterführung durch Guy Dessauges geht auf die Initiative des VVH zurück



Kontakte

1975 wird der Räbeliechtli-Umzug wieder zum Leben erweckt. Blumen- und Vorgartenwettbewerbe (1979 erstmals durch Helen Kasser organisiert) wie auch die Initiative zur Bemalung der Fussgängerunterführung im Dorf durch Primarschüler (1979) waren Ereignisse, die im Gedächtnis geblieben sind. Der VVH führt 1984 den Zuzüger-Tag ein, ein Anlass, der seit 1992 von der Gemeinde und der Vereinspräsidentenkonferenz organisiert und ab 2007 von der Gemeinde mit einem veränderten Konzept weiter geführt wird. Auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den verschiedenen Vereinen und den Primarschülern für die 1. August-Feier sowie den beliebten Samichlausbesuch am Rudolf-Egli-Platz bringen die Aktivitäten allen hier Wohnenden näher.

Natur

Die Gruppe Natur nimmt sich der Naturschönheiten an. Dabei werden Fusswege auf ihre Begehbarkeit kontrolliert, Wanderwege geplant, Bänke und Feuerstellen angeregt, Hecken gepflegt und Anregungen zum Erhalt oder Ersatz von Bäumen gegeben. 1980 wird u.a. das Biotop im Schweisstobel beim Buchenrain (bereits 1971 angeregt) erstellt und die Pflege des Tobelweihers initiiert. Im Frühling und Herbst führen Freiwillige Tobelreinigungen durch.

Herrliburger Kunstwoche

Im April/Mai 1976 zeigt die Galerie Vogtei unter dem Patronat des VVH erstmals einen Querschnitt verschiedenster Arbeiten, die kreative Herrliburgerinnen und Herrliburger in ihren freien Stunden angefertigt haben. Bis 1990 folgen in unregelmässigen Abständen fünf weitere Ausstellungen, meistens im Dezember, ab 1991 jährlich. Die Dezember-Ausstellung "Herrliburger Kunstwoche" (HerrliburgerInnen stellen aus) wird weiterhin vom VVH organisiert.

Drucksachen

Bereits 1910 ist es ein zentrales Anliegen des VVH, Herrliburger Ansichtskarten heraus zu geben. In einer Zeit, da die Fotografie neu ist und die Telekommunikation noch in den Kinderschuhen steckt, sind Ansichtskarten ideale Versandobjekte für Kurzmitteilungen oder dienen als Erinnerungsstücke. Heute ist die Nachfrage gesunken, jedoch sind besonders alte Exemplare umso mehr als Sammlerobjekte begehrt. Karten und Publikationen sind in der Papeterie Dorf erhältlich.

Gemeinderundgang

Bald wird ein individuell gestalteter Dorfrundgang möglich sein. Dazu wird eine VVH-Jubiläumsbroschüre (zusammen mit anderen Informationen) Sehenswürdigkeiten aufführen, die teilweise beschildert sind.

Freiwilligenarbeit

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVH) basiert, wie viele andere Vereinen auch, auf Freiwilligenarbeit. Die Mitwirkenden erachten es als sinnvoll, einen Teil ihrer Freizeit in Herrliberger Belange zu investieren. Der kürzlich verstorbene Walter Stutzer, Chefredaktor Tagesanzeiger und langjähriges Vorstandsmitglied sagte treffend: "Zur Verschönerung unseres Dorflebens kann man letztlich nur beitragen, wenn man Beispiele zu setzen versucht, die inspirieren, die zum Mitmachen, zum Nacheifern anregen."

VVH-Festvortrag

Am Donnerstag, **18. März 2010, 20 Uhr**, hält der renommierte Historiker Prof. Dr. Peter Ziegler einen Festvortrag in der Trotte Vogtei. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Antonia Baumann, Präsidentin VVH

Dringend gesucht

Der VVH schätzt sich glücklich, langjährige Mitwirkende zu haben. Trotzdem der Aufruf:

Wer möchte im VVH aktiv mitwirken und z.B. den 1. August organisieren?

Bitte melden Sie sich bei Antonia Baumann unter Telefon 044 915 27 26.

www.vherrliberg.ch

Die Ortstafel am Schiffsteg ist eine Spende (1979) des VVH

